

Pmpa\$ah,di\$T&Haktius

und

Parteilehrjahr

Weshalb fordert der Beschluß des Politbüros unserer Partei zum Parteilehrjahr 1962/63, daß nach dem Beispiel der Berliner Kreisleitungen Propagandistenaktivs — ursprünglich als Schulleitungen bezeichnet — für jede Zirkelkategorie gebildet werden sollen, die aus erfahrenen Propagandisten, Wirtschaftsfunktionären, Pädagogen usw. bestehen und unter der Leitung eines Mitgliedes des Büros tätig sind?

Politisch notwendig

Antwort darauf gab u. a. das 14. Plenum des ZK unserer Partei wie auch der Beschluß des Sekretariats vom 13. Oktober 1961, in dem es um die Hilfe der Kreisleitungen für die Grundorganisationen geht.

Bekanntlich wird dort gesagt, daß sich die Parteiarbeit durch die Einheit von politischer Erziehung und Erfüllung der ökonomischen Aufgaben auszeichnen soll und daß sich die Aufmerksamkeit der leitenden Parteiorgane beharrlich auf die Erhöhung der Aktivität, des ideologisch-politischen Niveaus, der organisatorischen Kraft und des Masseneinflusses der Grundorganisationen richten muß.

Davon ausgehend überlegten schon im vorigen Lehrjahr einige Berliner Kreisleitungen, wie das Parteilehrjahr noch wirksamer gestaltet werden kann. Es ging darum, das theoretische Niveau zu verbessern und in den Zirkeln den Zusammenhang zwischen Theorie und Praxis herzustellen, wie ihn die Partei in ihren Beschlüssen und Dokumenten stets beachtet.

Alte Praxis überholt

Aber diese Aufgabe ließ sich mit der alten Praxis — in der das Parteilehrjahr ausschließlich Angelegenheit des Instruktors für das Parteilehrjahr oder der Abteilung Agitation/Propaganda war — nicht lösen.

Daher bildeten die Berliner Kreisleitungen auf Empfehlung des Büros ihrer Bezirksleitung „Schulleitungen“ für die Anleitung der einzelnen Zirkelkategorien, die von Mitgliedern des Büros der Kreisleitungen geleitet werden.

Es gibt auch in anderen Bezirken unserer Republik Kreisleitungen, wie zum Beispiel Lobenstein, Gera-Stadt, Plauen-Land, Hohenstein-Ernstthal u. a., die die guten Erfahrungen der Berliner sofort studierten und noch im laufenden Lehrjahr für alle oder vorerst auch nur für einige Zirkelarten solche „Schulleitungen“ bildeten.

Anleitung verbessert

Sie alle schätzen ein, daß damit die Anleitung der Propagandisten verbessert wurde, weil jetzt Büromitglieder — und damit das ganze Büro — die Führung des Parteilehrjahres in ihre Hände nehmen und weil die Erfahrungen der besten Propagandisten, Parteisekretäre und Wirtschaftsfunktionäre besser im Parteilehrjahr genutzt werden können.

Die Propagandisten wurden auf die in den Kreisen zu lösenden Probleme orientiert, ihnen wurden Einschätzungen der Büros der Kreisleitungen zu bestimmten Fragen vermittelt, es wurde ihnen geholfen, die Diskussion im Seminar zielstrebig zu führen, sie mehr mit dem Leben zu verbinden.

Die Büros können andererseits das theoretische und politisch-ideologische Niveau ihrer Propagandisten und auch der Parteimitglieder besser einschätzen und diese Erkenntnisse wiederum in der Arbeit mit den Grundorganisationen auswerten.

Mit den Aufgaben, die das Zentralkomitee der ganzen Partei zur Stärkung der ökonomischen Grundlagen der DDR stellt, wachsen die Anforderungen an jede Grundorganisation und an jedes Parteimitglied. Sie müssen imstande sein, den